

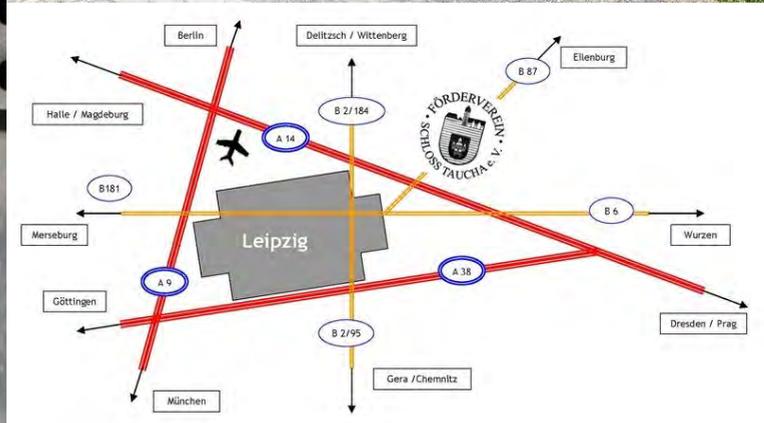
2000

974

1542

1946

1813



Impressum gemäß sächsischem Landespressegesetz: © 2018 Förderverein Schloss Taucha e. V. | Haugwitzwinkel 1 • 04425 Taucha b. Leipzig | V. i. S. d. P. | Vorsitzender: STR. Jürgen Ullrich | E-Mail: info@schlossverein-taucha.de | Infoblatt wird kostenlos verteilt | Keine Veranstaltungsgarantie! | Copyright der Bilder liegt beim jeweiligen Fotografen/Verein | Gestaltung & Grafiken: Hans-Jörg Moldenhauer | Auflage: 1.000 | Druck: Hauser KG - Köln | Stand der Information: August 2018



Schloss- und Museums-pädagogische Angebote



FÖRDERVEREIN SCHLOSS TAUCHA e.V.

www.rittergutsschloss-taucha.de

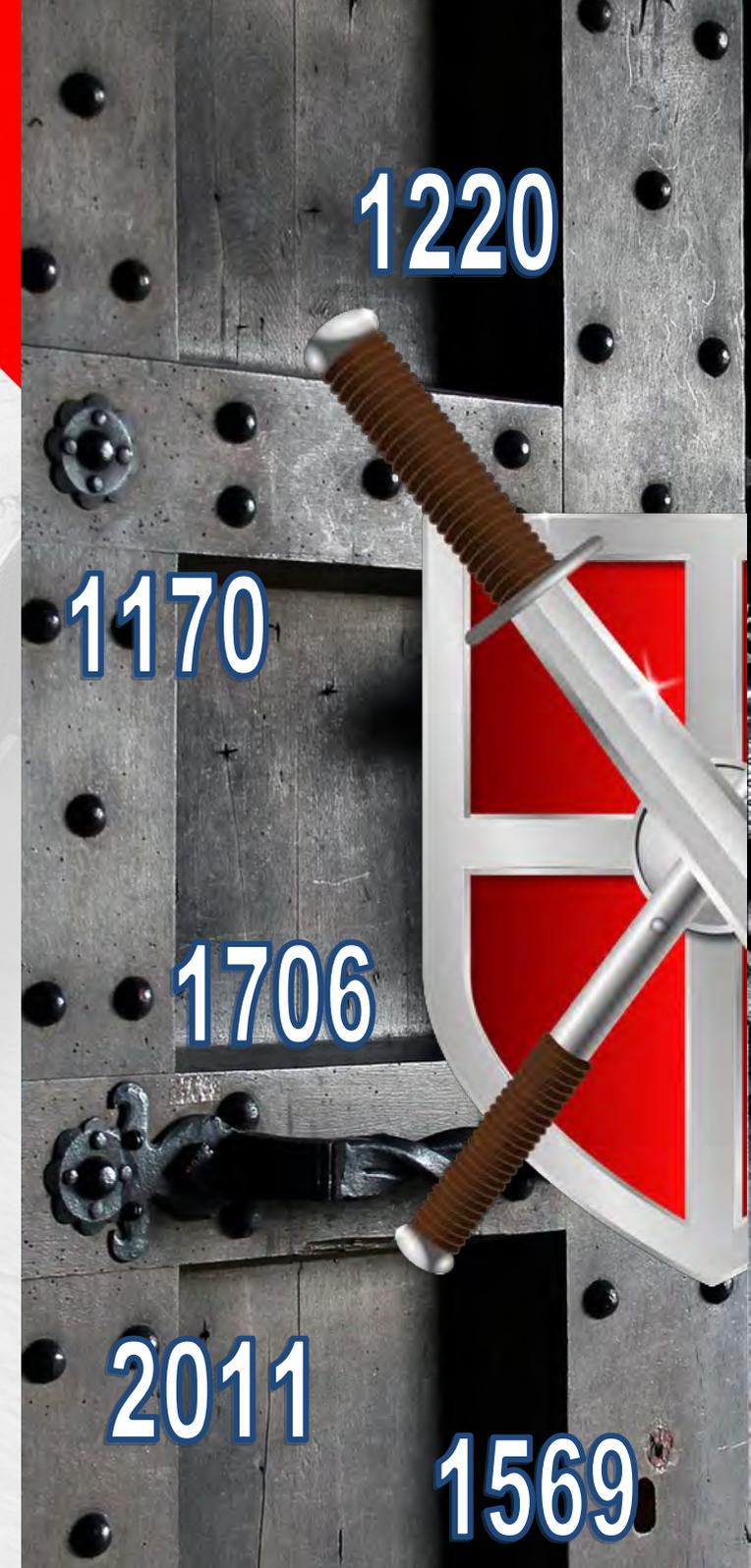
1220

1170

1706

2011

1569



Das Tauchaer Rittergutsschloss ist mit 17.000 qm einer der ältesten Rundlinge Sachsens. Bereits vor über 1.000 Jahren stand an gleicher Stelle eine von den Slawen errichtete Burg, die ab dem Jahr 1220 neu errichtet wurde und ab 1542 durch den Feudalherren Wilhelm v. Haugwitz einen schlossähnlichen Charakter erhielt.

Mehrfach besuchte der sächsische Kurfürst Johann Georg I. das Schloss, stets mit großem Gefolge, um ausgiebig zu feiern und sich feiern zu lassen.

Während des Dreißigjährigen Krieges wechselnd als Quartier schwedischer und kaiserlicher Feldherren und deren Truppen dienend übernachtete 1706 auch der schwedische König Karl XII. hier auf seinem Weg nach Altranstädt zur Unterzeichnung des Friedensvertrages nach dem Großen Nordischen Krieg.

Zur Völkerschlacht 1813 diente der Schlossturm als Beobachtungspunkt, das Schloss selbst wurde zum Lazarett für über 1.000 verwundete preußische, sächsische, russische, französische Soldaten und Offiziere.

Nach weiteren Jahrzehnten unterschiedlicher, vor allem viehwirtschaftlicher Nutzung und wechselvoller Geschichte begann im Jahr 2000 die bauliche Sicherung des Areals, die 2008 abgeschlossen wurde. Parallel begann die schrittweise Sanierung erster Gebäudeteile, der historische Weinberg wurde rekultiviert, der Schlossbrunnen wiederentdeckt. Für die kommenden Jahre sind weitere bedeutende Sanierungsarbeiten vorgesehen, um die Geburtsstätte unserer Stadt noch intensiver und vielfältiger nutzen zu können.

Heute locken während der Saison zahlreiche hochkarätige kulturelle Veranstaltungen tausende Besucher an: Kunstausstellungen in der Schlossgalerie, Freiluftveranstaltungen wie die Rochnacht und das internationale Festival für Maultrommel- und Weltmusik, Konzerte und Theateraufführungen, Lesungen und Mittelalterabende, aber auch Veranstaltungen privater Art wie Hochzeiten und Firmenjubiläen.

Das 1. Deutsche Rittergutsmuseum ist an jedem 4. Sonntag des Monats für Besucher geöffnet.

Für Schulklassen und für Kinder- und Jugendgruppen bieten wir dialogorientierte Führungen an. Dabei wird der jeweilige Rundgang dem Alter der Kinder und bei Bedarf dem Thema des Projektes, welches behandelt wird, angepasst.

Schülerführungen

Stadt und Schloss Taucha im Feudalismus

Bei dieser Führung lernen die Teilnehmer das Leben der Ackerbürger unserer Stadt während der Zeit des Feudalismus kennen. Einblicke in ausgewählte Räume des Rittergutsschlusses lassen den Feudalismus anschaulich werden und die Lebensweise der Menschen dieser Zeit verstehen. Zahlreiche Anekdoten ergänzen die Führung und vermitteln lebendige Geschichte.

Fachbezug:

Geschichte, Kunst, Religion, Ethik, Sachkunde, Sozialkunde, Lebensgestaltung - Ethik - Religion

Klassen/Schulart:

alle Klassen, Schularten u. Horte; Schwerpunkt Klassen 6 - 8

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 45,- €

Taucha und Leipzig im Spannungsfeld ihrer Entwicklung

Leipzig bestimmte bis 1848 die Geschicke unserer Stadt. Die selbstbewusste Tauchaer Bürgerschaft und die Burgvögte hielten dagegen. Eine besondere Rolle spielte der Feudalherr Wilhelm v. Haugwitz.

Anhand ausgewählter Exponate des Rittergutsmuseums und belegter Episoden lernen die Teilnehmer die Hintergründe der Jahrzehnte währenden Rivalität kennen.

Fachbezug:

Geschichte, Kunst, Religion, Ethik, Sachkunde, Sozialkunde, Lebensgestaltung - Ethik - Religion

Klassen/Schulart:

alle Klassen, Schularten und Horte; Schwerpunkt Klassen 5 - 8

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 45,- €

Leben im Mittelalter

Wie lebte man im Mittelalter wirklich? Wie sah der Alltag ei-

ner Familie aus? Welche Gerichte standen auf dem Speiseplan? Gab es schon Schule? Was geschah, wenn man krank wurde? Hatten die Kinder auch Spielzeug und weshalb ging man in ein Badehaus? Gab es in Taucha auch echte Ritter und wie sah eine Ritterrüstung aus? Wie verteidigten die Ritter eine Burg oder Festung vor angreifenden Feinden? Fragen über Fragen, die kindgerecht-erzählerisch beantwortet werden, unterstützt durch Anschauungsexponate, Ausstellungsstücke und Modelle.

Fachbezug: Geschichte, Deutsch, Kunst, Sachkunde, Religion, Ethik, Sozialkunde

Klassen/Schulart: alle Klassen, Schularten und Horte; Schwerpunkt Klassen 3 - 7

Dauer: 60 Minuten (auch 120 Minuten möglich)

Kosten: 45,- €

Angebote für Kitas

So war es bei den Rittersleut' ...

Beim Besuch im Rittersaal erfahren die Kinder vom Leben in einem Schloss. Dabei werden Märchen, Sagen und Geschichten unserer Heimat lebendig, so die Sage vom der Parthenixe, dem verwunschenem Schatz auf dem Winneberg, der weißen Frau vom Schlossberg und einer Glocke, die in der Parthe versank.

Beim Abstieg in das Schlossverließ wird es dann bei der Geschichte des gefangenen Bürgermeisters und dem Schlossvogt so richtig spannend.

Die Kinder können eine Ritterrüstung, alte Waffen der Ritter, einen Thron und das Modell einer Burganlage bestaunen.

Fachbezug: besonders als Projektbestandteil geeignet

Gruppen/Klassen: keine Altersbegrenzung bei Kitas; auch für Grundschüler geeignet

Dauer: 45 - 60 Minuten oder nach Absprache

Kosten: 1,- €/Kind

Zu Besuch bei den Feen

Nach einem kurzen Gang über den Schlosshof, vorbei am Brunnen und Rittersaal entdecken die Kinder den Feenkeller, tief unter der Erde gelegen. Sie nehmen Platz am langen Holztisch und hören die Geschichte von der Fee und ihren Feenkin-

dern. Dazu gibt es einen feinen Feen-Tee und Feen-Kekse. Und wenn es dann ganz still ist finden wir vielleicht auch noch ein kleines Stückchen vom Schleier einer Fee.

Fachbezug: geeignet als Bestandteil eines Projektes oder auch als thematische Einzelveranstaltung

Gruppen: für alle Kita-Gruppen geeignet

Dauer: 60 Minuten oder nach Absprache

Kosten: 1,- €/Kind

Workshop

Wie ernährten sich eigentlich die einfachen Leute im Mittelalter? Was wurde gegessen, was gab es zu trinken? Viele Produkte, die wir heute im Supermarkt einkaufen können, gab es damals noch gar nicht.

Beim Workshop bereiten wir eine einfache Speise zu, genau so, wie sie im Mittelalter auf dem Tisch stand. Dabei erfahren die Kinder viel Interessantes über Speis und Trank dieser längst vergangenen Zeit.

Teilnehmer: max. 15 Kinder

Alter: geeignet für Kinder ab 6 Jahren, gern auch projektbegleitend

Dauer: ca. 120 Minuten

Kosten: 2,50 € pro Kind

Der Workshop erfordert eine langfristige Voranmeldung.

